

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
 pro 4gespaltene Petit-Zeile
 oder deren Raum
25 Pfg.
 Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.

Erscheint
 monatlich zwei Mal.

Alle Correspondenzen sind an
 die Expedition
 Berlin SW., Markgrafenstrasse 105
 zu richten.

Abonnements-Preis:
 pro Quartal
 im deutsch. u. österr. Postverb.
M. 1,50;
 für Streifbandsendung:
 p. Quartal M. 1,75
 „ Jahr „ 6,75
pränumerando.
 Bestellungen nehmen alle
 Postanstalten
 und Buchhandlungen an.
 Streifbandsendungen sind bei
 der
 Expedition zu bestellen.

Fachblatt für Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

XII. Jahrgang.

Berlin, den 15. December 1888.

No. 24.

Inhalt: Abonnements-Einladung. Zur gefälligen Beachtung. — Schulangelegenheit. — Petition an den Reichstag. — Einiges über die Verhältnisse von Federhaus und Feder. — Die Kaiser Friedrich-Uhr. — G. Boley's neues Handschwungrad. — Die Normaluhr der neuen Sternwarte in Bamberg. — Aus der Werkstatt. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Die Herren Streifband-Abonnenten im deutsch-österreichischen Postverbände erhalten die heutige Nummer in zwei Sendungen.

Abonnements-Einladung.

Mit dieser Nummer schliesst der zwölfte Jahrgang der Zeitung, bei welchem Anlass wir allen geehrten Kollegen, Freunden und Mitarbeitern für die bereitwillige Unterstützung, mit welcher sie uns auch in diesem Jahre wieder in so reichem Masse erfreut haben, herzlichsten Dank aussprechen. Um ferneres Wohlwollen bittend, geben wir die Versicherung, dass es auch weiter unser eifriges Bemühen sein wird, allen unseren werthen Lesern nach Möglichkeit zu dienen und die bisher innegehaltene Tendenz der Zeitung unverändert weiter zu verfolgen.

Gleichzeitig ersuchen wir um gefällige Erneuerung des Abonnements vor Ablauf des Jahres, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt, und machen noch besonders darauf aufmerksam, dass die Postämter bei verspätetem Abonnement die schon erschienenen Nummern des Quartals nur auf ausdrückliche Bestellung und gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachlieferen.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,20 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 3,00 jährlich.

Hochachtungsvoll

Die Redaktion und Expedition.

Zur gefälligen Beachtung.

Die hiesigen Mitglieder des Berliner Vereins werden auch im nächsten Jahr ganz in der bisherigen Weise gegen Entrichtung des Portos ein Frei-Exemplar der Zeitung erhalten, und ebenso wird auch allen Vereinen nach wie vor ein Frei-Exemplar derselben zugehen.

Mit kollegialischem Gruss! R. Stäckel.

Schulangelegenheit.

Für unsere Fachschule in Glashütte sind bis zum 15. August d. J. M. 921,75 (s. Vereinsnachrichten in No. 16 d. Ztg.) bei dem Unterzeichneten eingegangen. Seit dieser Zeit gingen ein: von Herrn V. Lauer in Mitau (Kurland) 4 M. Ungenannt 1 M. = 5 M.

Der Gesamtbetrag von 926,75 M. wurde in folgenden Raten an die Schulkasse in Glashütte abgeführt:

Am 28. April d. J.	M. 500,—
25. Juli	400,—
8. December d. J.	26,75
	M. 926,75

Für die Grossmann-Stiftung gingen im Laufe des Jahres M. 14, 45 ein, welche am 8. December an die Direction der Schule abgeführt worden sind.

Mit herzlichem Dank für diese wohlwollenden Unterstützungen bringt der Unterzeichnete den geehrten Kollegen zur Kenntniss, dass vom 1. Januar 1889 ab sowohl für die Schule als für die Grossmann-Stiftung seitens der Redaction d. Ztg. eine Sammlung eröffnet werden wird.

Näheres darüber in nächster Nummer der Zeitung.

R. Stäckel.

Petition an den Reichstag.

Von mehreren Seiten wurde das Ansuchen an die Redaction der Zeitung gestellt, eine Petition an den Reichstag betreffs Abänderung des § 44 der Reichsgewerbe-Ordnung zu entwerfen und zu veröffentlichen, um somit sämtlichen Kollegen des deutschen Reiches Gelegenheit zu geben, sich an einer solchen Petition zu betheiligen. Wir sind diesen Wünschen bereitwilligst nachgekommen und veröffentlichen nachstehend den Entwurf der Petition.

Alle diejenigen Herren Kollegen, welche sich an derselben betheiligen wollen, bitten wir, uns ihre Namensunterschrift mit Angabe des Wohnortes auf einem Blatt weissen Papiers bis spätestens zum 5. Januar